

KURSFEEDBACKS 2014



“

vielen dank liebe antonia!

kurz vor dem aufgeben, nach etlichen hundeschulen und nach langsamen abfinden damit, dass mein hund einfach nicht mit anderen hunden klarkommt und es immer in einem gekläffe und gepöbel enden wird. an diesem punkt stand ich anfang august. mein hund ist nun 6 jahre alt und ein american staffordshire terrier. keine einfache rasse, wie ich merken musste. die probleme fingen im junghundealter an, als diggi gebissen wurde, von da an waren alle hunde feinde.

nach besuchen in verschiedenen hundeschulen habe ich gemerkt, dass diggi sich zwar mit der zeit an die anderen hunde gewöhnte, diese lektionen aber unsere probleme im alltag nicht lösten.

dann kam ich durch glückliche zufälle auf die homepage vom hundihotel..

nach einem telefonat mit dir war mir klar, dass ich deinen ansatz gerne versuchen möchte und war von anfang an begeistert – auch wenn immer etwas skeptisch, denn ich hatte zuvor leider erleben müssen, dass nicht alles gold ist, was glänzt ;o) bei dir habe ich gelernt, meinen hund artgerecht zu beschäftigen und langsam aber sicher zu verstehen, was mein hund wirklich braucht und wie ich mit ihm richtig kommuniziere. der grundlagenkurs hat super viel spass gemacht, und ich habe sehr viel davon profitiert. mir ist nach kurzer zeit aufgefallen, dass kleine alltagsprobleme kein thema mehr sind, wie die nachbarskatze oder verschiedene tierarten, die ich zuvor ab und zu umgehen musste. uns ist ein stück lebensqualität zurück gegeben worden dank dir.

nach dem besuch des grundlagenkurses im august galt es nun letzte woche „ernst“: die erste „übungsstunde unterwegs“ war angesagt. ich hatte echte bauchschmerzen deswegen und bin mit einem sehr unsicheren gefühl dort hin gefahren. als ich gesehen habe, wie viele neue hunde auf uns zukommen würden, ging es meinem bauch auch nicht wirklich besser. aber als du den anderen kursteilnehmern kurz erklärt hast was mein bzw. unser problem ist und du mich so toll unterstützt hast, ging es mir schlagartig besser. ich habe mich zwar immer noch ein wenig unsicher gefühlt und vor allem ungläubig, dass mein hund nun in einer gruppe total fremder hunde sitzen würde, was vorher undenkbar war. es wurde aber ein tolles erlebnis!, und ich habe mich zu jeder zeit super aufgehoben gefühlt.

mein grösster respekt an dich antonia, einen kurs zu leiten mit mehreren teilnehmern, runter ein problemhund und jederzeit den überblick auf die vorbeigehenden hunde zu haben! das hat mich wirklich fasziniert.

ich bin richtig glücklich nach hause gefahren gestern und freue mich auf die nächsten übungsstunden und weitere kurse bei dir :o)

”

daniela gisler, st. erhard (grundlagenkurs august 2014)

“

ich wünsche dir und deinen lieben ein besinnliches und wunderschönes weihnachtsfest und nur die besten wünsche für's neue jahr.

ich bin so froh, so viel unterstützung von dir zu bekommen! vielen dank für alles! =))

”



daniela gisler, st. erhard (übungsschule unterwegs okt/nov 2014)

“

wir möchten uns für den interessanten kurs bedanken. vor der ersten lektion, haben wir uns mit gemischten gefühlen auf den weg gemacht, und auf dem heimweg war unser kopf voll von den neuen eindrücken, und deiner einschätzung von meiner m & h- beziehung. die erste woche mit üben und die beziehung zwischen m und h beobachten verging wie im flug. nach der 2. lektion konnte ich die vernetzungen des aufbaus besser verstehen. wieder war die uebungswoche viel zu kurz für uns, ich hatte auch das gefühl, nicht weiter zu kommen. als ich in der 3. lektion den weiteren aufbau sah, wusste ich die zusammenhänge zu verstehen und hoffe mit viel üben weiter zu kommen. antonia, du hast einen super grundkurs erteilt, bist auf das m & h - team eingegangen, hast verständlich erklärt und dir viel zeit für uns genommen. was mir sehr gefällt ist, das du auch nach dem kurs bei unsicherheiten und fragen erreichbar bist.

herzlichen dank!

judith & seppi mumenthaler, roggwil (grundlagenkurs september 2014)

”

“

nachdem timmi in den vorherigen beiden lektionen durch fortschritte brilliert hatte, war er mit dieser neuen umgebung so nahe am wasser total überfordert. und ich war natürlich dementsprechend am anschlag und voll und ganz damit beschäftigt, die kontrolle zu behalten. immer wieder riss mich timmi zum wasser hin, mit einer solchen wucht, dass ich keine chance hatte, ihn zurück zu halten. ich konnte mir also gar nicht übungen überlegen, denn die blasse präsenz an diesem schwierigen ort war schon unsere übung. ich habe seither viel darüber nachgedacht und ziehe folgende schlüsse: · wir müssen öfter am wasser laufen, damit timmi mit diesem umfeld vertrauter wird. · ich möchte weitere solche noch unbekannte terrains ausfindig und timmi damit schritt für schritt vertraut machen. · ich habe viele gute anregungen bekommen, wie ich übungen ausdenken und abwandeln kann. timmi hat von dieser und auch den vorherigen lektionen sehr viel profitiert. hundebegegnungen sind viel einfacher geworden. auch ich habe sehr viel profitiert und gehe solchen begegnungen nun viel gelassener entgegen. mit ein paar hunden haben wir nun schon mehrmals kontakt gehabt, und ich kann die hunde zwischendurch machen lassen und die situation jeweils einigermaßen einordnen. erschreckend ist für mich festzustellen, wie langjährige "erfahrene" hundehalter das verhalten ihrer hunde im "spiel" mit einem anderen hund nicht deuten können.

edith haller, flüeli-ranft (übungsschule unterwegs juni/juli 2014)

”

“

ich möchte mich nochmals herzlich bedanken, dass du es mir ermöglicht hast, ohne komplette abos an den obigen aktivitäten teilzunehmen. es war sehr interessant wieder einmal zu sehen, wo wir stehen. und vor allem auch, um neue ideen zu sammeln, wie ich berna unterwegs oder zu hause etwas abwechslungsreicher beschäftigen kann.

diesbezüglich hat mir (und ich glaube auch berna) natürlich die rallye speziell gut gefallen. es waren praktisch alle 12 posten in ihrer art neu für uns. im wasser war sie echt gefordert. so tief hat sie es noch nie erlebt und ist, als sie den boden unter den beinen verlor und untertauchte, auch richtig erschrocken. weil sie aber ziemlich hart ist im nehmen, hat sie es gut weg gesteckt. heute apportierte sie auf jeden fall schon wieder problemlos einen pd aus dem bächli unterwegs.

die posten waren allesamt sehr interessant, und du hast dir bei der vorbereitung sehr viel mühe gegeben. gut fand ich auch, dass die hunde bei dieser hitze nicht im auto warten mussten, sondern von anfang bis schluss dabei waren und man mit ihnen immer wieder schattenplätze oder wasser aufsuchen konnte.

margrit heri, wolfisberg (lesespurturen & hunderallies juni 2014)

”

“

ich möchte mich bei dir für die gestrige privatstunde noch einmal bedanken. mir kamen fast die tränen (freude), als ich dich zusammen mit lyn gesehen habe. nachdem die letzten wochen für mich mit lyn immer frustrierender geworden sind, habe ich nun wieder viel hoffnung und elan gewonnen. ich schaue lyn wieder mit ganz anderen augen an. eigentlich habe ich immer gewusst, dass sie eine tolle hündin ist, nur haben wir oftmals den rank zusammen nicht gefunden. ich werde mich an das halten, was du mir geraten hast und hoffe, dass ich es nun umsetzen kann.

”

ursula von euw, rotkreuz (theorie & privatstunde juni 2014)

“

luko mit krönchen-rahel in der übungsschule

vor einigen wochen hat es begonnen, dass luko nicht mehr apportieren wollte. das hat mich vor den kopf gestossen, zumal er doch zuvor total begeistert und sehr strebsam alle übungen umgesetzt hatte. ich war enttäuscht und gab mir alle mühe, nichts falsch zu machen, das richtige umfeld zu finden, elan in die jagd einzubringen. nichts half – oder kaum: mein kleiner racker tanzte mir auf der nase rum und fühlte sich dabei wahrscheinlich wie ein könig.

nach gesprächen mit antonia, hundihotel-aufenthalten und einigen futter-misserfolgen für luko (nicht gejagt = nichts gefangen) kamen wir dem „problem“ auf die schliche. ich hatte lange zeit angenommen, ich hätte mir einen schäfer-bordercollie-mix angeschafft. doch treibball interessiert ihn kaum. nach einigem hirnen und beobachten meinte antonia, dass da wohl eher ein terrier-vater am werk gewesen sein wird bei lukos entstehung, nicht ein hirtenhund.

so finde ich mich nun mit der tatsache ab, dass mich ein deutscher jagdterrier-mischling durchs leben begleitet, der mantrailing, such-übungen und hetzjagden bevorzugt.

seit ich mit vielen kleinen „mäuschen“- , „ratten“- und „häschen“-dummies arbeite, ist luko wieder wie ein weltmeister mit dabei auf der jagd und verschlingt riesen portionen marengo. und wieder habe ich einiges gelernt in der übungsschule: jeder dummy hat seine eigene bedeutung, und ich sollte mich nicht so sehr bemühen, denn als leithündin trage ICH ein krönchen, nicht mein hund.

”

rahel grunder, luzern (grundlagenkurs 2013, übungsschule trainingsplatz & unterwegs 2014)

“

dein einfluss auf mensch und hund ist beeindruckend! du hast uns wieder neuen mut und neue sicherheit gegeben. timmi war heute wie verwandelt, hat fleissig apportiert mit derselben begeisterung wie am anfang. wir haben aura zu uns kommen lassen und hundebegegnung geübt, wie wir es gestern bei dir gelernt haben. als gestandene nd hündin fand aura das spiel nicht so spannend, aber für timmi war es wieder DIE herausforderung. danach war er drei stunden lang im tiefschlaf. am nachmittag gabs jagd ums haus und auto. im auto habe ich vorher eine kurze leine als befestigungsmöglichkeit installiert, wie du es vorgeschlagen hattest. so ging das dann auch ganz einfach, die heckklappe zu schliessen. danke für deine wertvolle unterstützung!! ich freue mich aufs nächste mal!

”

edith haller, flüehli (halbprivatstunden 2014)